

Pressemitteilung
12. September 2022

Generalsanierung des Loisach-Isar-Kanals startet

- **Arbeiten beginnen heute mit Einrichtung der Baustelle**
- **Abschluss im Herbst 2023 vorgesehen**

Gemeinsam mit dem Walchenseekraftwerk nahm auch der Loisach-Isar-Kanal (LIK) 1924 seinen Betrieb auf. Er wurde zwischen 1921 und 1924 errichtet, um die Loisach ab Beuerberg zu entlasten, da durch das Walchenseekraftwerk zusätzliches Wasser aus der Isar in den Kochelsee und damit in die Loisach gelangt. Der Kanal kann bis zu 35 Kubikmeter Wasser pro Sekunde sicher an Wolfratshausen vorbeizuführen und sorgt so auch für den Hochwasserschutz der Stadt und Region.

Nach fast hundert Jahren muss der sprichwörtlich in die Jahre gekommene Kanal nun saniert werden. Festgestellt wurde der Sanierungsbedarf bereits 2019. Auf die seinerzeit ermittelten, punktuellen Sickerwasseraustritte wurde mit baulichen Sofortmaßnahmen und Abdichtungen reagiert. Auch die Wasserführung des LIK wurde auf maximal die Hälfte der Kapazität beschränkt. Mittlerweile ist die umfassende Generalsanierung des rund 10 km langen Kanals mit ihren vielfältigen Detailmaßnahmen projektiert und die Dienstleister beauftragt, so dass die mit rund 10 Mio. € zu Buche schlagende Maßnahme beginnen kann. Konkret wird ab dem 12. September mit der Baustelleneinrichtung im Bereich Sprengenöd in der Nähe der Baierlacher Brücke begonnen. Dort werden einige Container für die Büros der Bauleitung, Sozialräume für die Mitarbeiter und als Gerätedepot aufgestellt. Von dort aus werden die Arbeiten an den verschiedenen Abschnitten des LIK gesteuert und koordiniert.

Vielfältiges Maßnahmenpaket für die Anlagensicherheit

Im Rahmen der Generalsanierung ist als Hauptmaßnahme vorgesehen, dass der LIK auf der Höhe von Eurasburg über eine Strecke von rund drei Kilometer entlandet, also ausgebaggert wird. Das ausgebaggerte Material wird zwischengelagert, auf etwaige Schadstoffe untersucht und fachgerecht entsorgt.

Über eine Strecke von einem Kilometer wird er zudem über den gesamten Kanalquerschnitt abgedichtet. Dabei kommen sogenannte geotextile Tondichtungsbahnen zum Einsatz. Das sind Dichtungselemente, die aus zwei Lagen verrottungsfestem Geweben bestehen, zwischen denen ein hoch quellfähiges Tonmineral (Bentonit) eingelagert ist. Aufgrund ihres Gewichtes schmiegen sich diese Matten abdichtend an den vorbereiteten Untergrund. Die Quellfähigkeit des Bentonits sorgt zusätzlich dafür, dass auch kleine Unebenheiten im Untergrund abgedichtet werden.

Uniper Kraftwerke GmbH
Altjoch 21
82431 Kochel am See
www.uniper.energy

Für Rückfragen steht
zur Verfügung:

Theodoros Reumschüssel
T 49 88 51-77-2 17
F 49 88 51-77-2 98
theodoros.reumschuessel@uniper.energy

Darüber hinaus wird im gleichen Bereich und an weiteren, kurzen Abschnitten nördlich von Eurasburg bis hin zur sogenannten „Loisachannäherung“ bei Gelting eine Erhöhung des Damms erfolgen. An der Loisachannäherung wird ebenfalls eine Abdichtung des Kanals erfolgen. Um künftig die Erreichbarkeit des Damms und allen fünf Durchlassbauwerken zur Kontrolle und Pflege sicherzustellen, werden vor allem auf der rechten Dammseite Unterhaltswegen neu angelegt bzw. ausgebaut. Neben der Sanierung des Einlaufbauwerks bei Beuerberg werden auch alle fünf Durchlassbauwerke punktuell saniert.

Intensive Abstimmung und Information

Vorangegangen waren intensive Gespräche mit den relevanten Behörden wie dem Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen und dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim zur Abstimmung des technischen Konzeptes und der dafür erforderlichen Eingriffe in die Wasserführung des Kanals. Mit den betroffenen Gemeinden Eurasburg und der Stadt Geretsried fanden bereits Gespräche statt. Im Zuge der Vorbereitungen für den Projektstart sind auch persönliche Gespräche der Projektleitung mit Anwohnern geplant, deren Zufahrten durch die Bautätigkeit beziehungsweise den Baustellenverkehr temporär nur eingeschränkt passierbar sein werden.